

Bitte um Bericht in Ihrem Medium! Bei Veröffentlichung ersuchen wir um ein Belegexemplar an [office\[at\]galeriestudio38.at](mailto:office[at]galeriestudio38.at)

plattform wir bringen kunst zu den menschen  
www.kunst-projekte.at

**::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 PRESSEINFORMATION**

**FÜR:** «Firma» - «Vorname» «Nachname»

**AUSGESENDET VON:**

Ursula Pfeiffer verein::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 zvr 123612155  
**0680.128.2380** [office\[at\]galeriestudio38.at](mailto:office[at]galeriestudio38.at) [kunst-projekte.at](http://kunst-projekte.at)

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE**

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Wenn nicht anders angegeben: © **kunst-projekte**

**WER:** **Margarethe HERZELE**

**WAS:** **LESUNG** aus „Chaos unter der Haut“



**Margarethe Herzele Chaos unter der Haut**  
plattform Johannes Martinek Verlag  
ISBN: 978-3-9502885-5-1 // EUR 24,90

**WANN:** **Donnerstag, 16. MAI 2013, 19 Uhr**

**WO:** **Kunstraum EWIGKEITSGASSE Thelemangasse 6, 1170 Wien**

**LINK:** [galeriestudio38.at/PLATTFORM-MARTINEK](http://galeriestudio38.at/PLATTFORM-MARTINEK)

**Radikales poetisches Bekenntnis von Margarethe Herzele, die sich nie mit Halbheiten zufrieden gegeben hat!**



© C. Nike

**Am 16. Mai liest Margarethe Herzele im Kunstraum Ewigkeitsgasse aus ihrem Roman „Chaos unter der Haut“, der 2012 erschienen ist. Nach einer Reihe kleinerer Publikationen mit Lyrik und Prosa liegt nun ihr umfangreiches Prosawerk vor. Der Roman ist ein radikales poetisches Bekenntnis der Schriftstellerin und Künstlerin, die sich nie mit Halbheiten zufrieden gegeben hat.**

„Chaos unter der Haut“ spielt in der Vor- und Nachkriegszeit, ist frei erfunden, wohingegen alles Historisch-Politische wahr ist. Der Roman handelt von leidenschaftlicher tabuisierter Liebe, von Tod, Geburt, geheimen Verbrechen und deren sichtbarer Folge, von Gott und Sinnsuche, Herrenmenschentum und Machomentalität, von Schrecken und Scurrilitäten der NS-Zeit und dem Zerbrechen bäuerlich-kleinadeliger Strukturen, was die Protagonistin von Österreich nach Australien und schließlich wieder nach Österreich zurückbringt.

*Margarethe Herzele hat an sich und an ihrer Zeit Maß genommen. Der Roman ist denkbar schlecht geeignet, in wenigen Sätzen zusammengefasst zu werden. Er ist eine Einladung an die Leserin und an die Leser sich der Poesie anzuvertrauen und auf eine Reise zu gehen, die sowohl durch die Geschichte führt, als auch durch ein Spektrum des menschlichen Daseins: von Liebe zum Tod, von der Sinnsuche bis zur Bestialität des Herrenmenschentums, vom Zerbröckeln alter Traditionen zur Neuorientierung. Geschrieben wurde der Text in der Klangfarbe wie sie in den südlichen Regionen des deutschsprachigen Raums üblich und verbreitet ist (aus der Rezension von Helmuth A. Niederle).*

**Margarethe HERZELE** wurde in St. Veit an der Glan (Kärnten) geboren. Schon früh zeigte sich ihr Talent. Nach dem Abschluss des Studiums der Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste nahm sie eine Lehrtätigkeit in der Schweiz auf. Nach der Heirat mit dem Maler Günther Kraus übersiedelte sie nach Wien. Trotz der Anforderungen als Mutter von vier Kindern arbeitete sie stets freiberuflich - als bildende Künstlerin und als Schriftstellerin. Zahlreiche Einzelausstellungen und Reisen in viele Länder folgten. Ihre Bilder befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit. Einzelne Texte erschienen in Zeitschriften und Anthologien im deutschsprachigen Raum und in Übersetzungen sowie als literarische Einzelpublikationen, hauptsächlich Lyrik in Verbindung mit Zeichnungen und wurden auch ausgezeichnet.

**[plattform-martinek.at/autordetails.php?autorID=22](http://plattform-martinek.at/autordetails.php?autorID=22)**

#### **Mitgliedschaften**

Österreichischer PEN-Club, PEN-Niederösterreich, PEN-International; Österreichischer Schriftstellerverband; Künstlerhaus Wien; Kunstverein Kärnten; Podium.

Sollten Sie in Zukunft keine elektronischen Informationen mehr von uns erhalten wollen bzw. ist Ihre E-Mail-Adresse irrtümlich in unseren Verteiler geraten, so bedauern wir dies. Mit dem Betreff "ABMELDEN" an **office[at]galeriestudio38.at** können Sie sich aus dem Verteiler austragen. Achten Sie in diesem Fall bitte darauf, **dass Sie sich mit der E-Mailadresse abmelden**, an die diese E-Mail zugestellt wurde. Da unsere Newsletter und Einladungen auch durch mehrere Kunstverteiler ausgesendet werden, ersuchen wir Sie, genau zu prüfen, wer der Absender ist.